



An die
Fachleiterinnen und Fachleiter
der Fächer Geschichte, Politik , Werte und Normen
und Kunst
der Oberschulen, Hauptschulen, Realschulen,
Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und
Berufsbildenden Schulen
mit der Bitte um Weitergabe der Information an die
Fachkolleginnen und -kollegen

Liebe Fachleiterinnen und Fachleiter,

vom **4. November 2017 bis 25. Februar 2018** zeigt das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg im Schloss die Ausstellung „**Herkunft verpflichtet! Die Geschichte hinter den Werken**“.

Die Ausstellung beschäftigt sich mit Werken, die vor 1945 entstanden sind und seit 1933 vom Landesmuseum erworben wurden. Es ist die Aufgabe der Provenienzforschung, die Herkunft von Kunst- und Kulturobjekten zu klären. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Auffindung von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kunst- und Kulturgut. Was ist eigentlich Raubkunst? Was bedeutet Restitution? Wer waren die Opfer, wer die Täter? – Erstmals werden Ergebnisse der Provenienzforschung am Haus für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht und gut verständlich vermittelt. Wir begegnen in der Ausstellung vielen Aspekten unserer Vergangenheit, die die Verfolgungspolitik der Nationalsozialisten und ihre Auswirkung auf die Enteignung der Verfolgten thematisieren.

Die Auseinandersetzung mit Provenienzforschung steht für Aufarbeitung von Unrecht im Nationalsozialismus, für die Erinnerung und das Gedenken an die Verfolgten. **Das Thema hat auch mit den Schülerinnen und Schüler von heute zu tun.** Sie sind Teil einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft. Durch die Ausstellung lernen sie Werte wie Freiheit, Demokratie und den Wert von Eigentum kennen, indem sie über Anderssein und Ausgrenzung, Risiken und Bedrohung von Menschenrechten, freie Meinungsäußerung und Toleranz, das Dazugehören zu Mehr- oder Minderheiten nachdenken und so Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlagen.

Sie und Ihre Fachkolleginnen und -kollegen können sich im Internet unter www.landeseuseum-ol.de über die Sonderausstellung und das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg informieren und unser Schulprogramm dort einsehen.

Gerne gehen wir auf individuelle Wünsche ein.

Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler!



Doris Korte
Abteilung Bildung und Vermittlung

Schulprogramm zur Ausstellung „Herkunft verpflichtet“ für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9

Die Schulklassen-Führung durch die Ausstellung beschäftigt sich mit Themen wie Verfolgung, Diskriminierung, Enteignung, Deportation und Kulturpolitik während der NS-Zeit. Eine Einordnung, Füllung und Verarbeitung der Begriffe sollte bereits im Geschichtsunterricht erfolgt sein. Die Arbeit des Provenienzforschers ist eine Spurensuche in der Vergangenheit und verdeutlicht in der Ausstellung schwere Unrechtshandlungen und aufrüttelnde Opfergeschichten. Besonders diese persönliche Berührung und das individuelle Betroffensein bringen den Schülerinnen und Schülern Erkenntnisse, die sich im Gedächtnis verankern. In den dialogischen Führungen werden historische Dimensionen lebendig vermittelt. Die Museumspädagogik hat einen „Gedankengang“-Fragebogen (Download unter www.landesmuseum-ol.de/besuch-planen/schulklassen.html) entwickelt, mit dem Ihre Schülerinnen und Schüler die Inhalte der Ausstellung selbständig oder in Begleitung nachvollziehen können.

Unsere Angebote:

- 1. Führung durch die Sonderausstellung „Herkunft verpflichtet!“**
60 Minuten, Kosten: 40 €
- 2. Einführung in das Thema „Nationalsozialismus“ und anschließende Führung durch die Sonderausstellung „Herkunft verpflichtet!“**
90 Minuten, Kosten: 55 €
- 3. Einführung in das Thema „Provenienzforschung und Aspekte des Nationalsozialismus“ und anschließende Führung durch die Sonderausstellung „Herkunft verpflichtet!“ sowie Bearbeitung des „Gedankengang“-Fragebogens mit Unterstützung durch eine Museumspädagogin**
(„Gedankengang“-Fragebogen wird vom Haus kopiert)
60 Minuten Führung und 60 Minuten Betreuung, Kosten: 70 €
- 4. Einführung in das Thema „Provenienzforschung und Aspekte des Nationalsozialismus“ , anschließender eigenständiger Rundgang durch die Sonderausstellung „Herkunft verpflichtet!“ sowie selbstständige Bearbeitung des „Gedankengang“-Fragebogens**
(kostenloser Download des „Gedankengang“-Fragebogens unter www.landesmuseum-ol.de/besuch-planen/schulklassen.html)
60 Minuten Führung, Kosten: 40 €

Der Eintritt für Schulklassen ist frei! Natürlich können Sie die Ausstellung mit Ihren Schülerinnen und Schülern nach erfolgter Anmeldung auch unabhängig von unserem Schulprogramm besuchen. Für Fragen und Anmeldungen erreichen Sie uns per Telefon unter: (04 41) 220 73 00 oder E-Mail: info@landesmuseum-ol.de